

Spezialisierungslehrgänge für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler*innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule

Syllabus/Kursbeschreibung

Akademisches Jahr: 2022/2023	
Titel der Lehrveranstaltung:	Ausgestaltung inklusiver Pädagogik und Didaktik in der Gruppe oder Klasse (1. Teil)
Studienjahr:	1.
Semester:	1.
Prüfungskodex:	80865
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Simone Seitz
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	15
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Es werden grundlegende Begriffe und Konzepte inklusiver Pädagogik erarbeitet, diskutiert und auf die handlungspraktische Ausgestaltung von Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und in Grundschulen bezogen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Schlüsselkonzept der Partizipation.
Spezifische Bildungsziele:	Reflexives Handlungswissen zur Binnendifferenzierung in heterogenen Gruppen. Dies schließt die Fähigkeit ein, teambasierte, an Inklusion ausgerichtete pädagogische und didaktische Handlungsstrategien für die Bildungspraxis in Schulen und Kindergarten entwickeln, realisieren und reflektieren zu können.
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Grundlagen inklusiver Frühpädagogik • Prinzipien und Konzepte inklusiver Pädagogik in der Primarstufe • handlungspraktische Ausgestaltung inklusiver Erziehung und Bildung in Kindertageseinrichtung und Grundschule • Partizipation als Schlüsselkonzept inklusiver Erziehungs- und Bildungspraxis in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen
Unterrichtsform:	Vorlesung mit integrierten Arbeitsphasen

Erwartete Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Grundlegende Kenntnisse zu Begriffen und Konzepten der pädagogisch-didaktischen Ausgestaltung inklusiver Erziehungs- und Bildungspraxis in Kindertageseinrichtung und Grundschule. • Anwenden von Wissen und Verstehen: Handlungswissen zur pädagogisch-didaktischen Ausgestaltung inklusiver Erziehungs- und Bildungspraxis in Kindergarten und Grundschule • Urteilen: Fähigkeit zur theoriegeleiteten Reflektion von Konzepten inklusiver Bildung und Erziehung und von Partizipation sowie zur hier anknüpfenden kritischen Reflektion und Weiterentwicklung der eigenen Handlungspraxis • Kommunikation: Fähigkeit zur fachlich fundierten Argumentation und kritischen Diskussion von Konzepten inklusiver Erziehungs- und Bildungspraxis in Bezug auf Kindergarten und Grundschule • Lernstrategien: Fähigkeiten und Fertigkeiten zur fragengeleiteten wissenschaftlichen Recherche sowie zur kritischen Rezeption von Fachliteratur, Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung von Arbeitsmaterial
Prüfungsform:	Die Studierenden reflektieren Erziehungs- und Bildungssituationen unter Berücksichtigung inklusionsbezogen relevanter theoretischer Konzepte. Die Ausarbeitung wird im Plenum mündlich präsentiert und gemeinsam reflektiert.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung nach folgenden Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> - fachliche Fundierung / Theoriebezug - logische Struktur / Stringenz - Reflexionsebene: kritisch-reflexive Verknüpfung von Handlungspraxis und fachlichem Wissen
Pflichtliteratur:	Boger, M.-A. (2017). Theorien der Inklusion – eine Übersicht. <i>Zeitschrift für Inklusion</i> , (1). Abgerufen von https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/413 Booth, T. & Ainscow, M. (2017). Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung. Weinheim, Basel: Beltz. (Ausschnitte, werden in Vorlesung bekannt gegeben) GEW (2015) (Hrsg.). Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Gemeinsam leben, spielen und Lernen. Frankfurt am Main: Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft. (Ausschnitte, werden in Vorlesung bekannt gegeben) Prenzel, A. (2016). Bildungsteilhabe und Partizipation in Kindertageseinrichtungen. Band 47. München: WiFF Expertisen. https://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/detail/bildungsteilhabe-und-partizipation-in-kindertageseinrichtungen Seitz, S., Ali-Tani, C., & Joyce-Finnern N.-K. (2021). <i>Inklusion in Kitas. Grundlagen und Schlüsselthemen</i> . Weinheim, Basel: Beltz. (Ausschnitte, werden in Vorlesung bekannt gegeben) Seitz, S. & Finnern, N.-K. (2012). Inklusion in Kindertageseinrichtungen: Eigentlich ganz normal. In Albers, T., Bree, S., Jung, E. & Seitz, S. (Hrsg.), Vielfalt von Anfang an. Inklusion in Krippe und Kita (S. 15–27). Freiburg i.Br.: Herder
Weiterführende Literatur:	Ali-Tani, C. (2017). Partizipation gesucht. Wie viel dürfen Kinder wirklich? Teil 1. In: <i>Betrifft Kinder</i> Heft 11–12/2017, S. 6–10. Ali-Tani, C. (2018). Partizipation gelebt. Wie viel dürfen Kinder wirklich? Teil 2. <i>Betrifft Kinder</i> , Heft 01-02/2018, S. 28–32. Debatin, G. (2016). <i>Frühpädagogische Konzepte praktisch umgesetzt: Partizipation in der Kita</i> . Berlin: Cornelsen. Hansen, R., Knauer, R. & Sturzenhecker, B. (2011). <i>Partizipation in Kindertageseinrichtungen. So gelingt Demokratiebildung mit Kindern!</i> Weimar/Berlin: Verlag das Netz. Prenzel, A. (2014). <i>Inklusion in der Frühpädagogik. Bildungstheoretische, empirische und pädagogische Grundlagen</i> . Band 5, 2. überarbeitete Auflage. München: WiFF Expertisen. Seitz, S., Finnern, N.-K., Korff, N. & Thim, A. (2013). <i>Kinder mit besonderen Bedürfnissen bis zu drei Jahren in der Tagesbetreuung</i> . Band 13. München: WiFF Expertisen. Seitz, S. & Hamacher, C. (2019). <i>Arbeitsmaterial „Inklusion in sächsischen Kindertageseinrichtungen“ - Inklusion und Gruppenprozesse in Kindertageseinrichtungen. Ein Material zur Blickschulung</i> . Institut 3L im Rahmen des sächsischen Landesmodellprojekt - Inklusion in

	<p>Kindertageseinrichtungen. Dresden: Staatsministerium für Kultur United Nations (1989). Convention on the Rights of the Child. http://www.ohchr.org/Documents/ProfessionalInterest/crc.pdf.</p> <p>United Nations (2006). Conventions on the rights of persons with disabilities. http://www.un.org/disabilities/documents/convention/convention_accessible_pdf.pdf</p> <p>Wagner, P. (2020). Für alle heißt für alle - ohne Diskriminierung. Inklusion in der Kitapraxis mit dem Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Frühe Kindheit Heft 4, S. 30-37. https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2020/12/Wagner_fk_4-2020_aktuell.pdf</p>
--	--